

Arena

Von Montespinneratz

Kapitel 40: Gespräche

Nach sehr langer Zeit ein kleines neues Kapitel.. vielleicht zur Erklärung^^.. ich muss für Arena in Stimmung sein und die ganzen Monate war mir einfach nicht danach. Aber ich hoffe das es jetzt wieder besser ist... ich bedanke mich hier auch noch mal für die ENS-Schreiber die nachfragten... und sage das gleiche das ich den Lesern sagte.. Arena ist nicht abgebrochen ich schreibe immer weider daran nur lieder nicht mehr so viel wie am Anfang.. deshalb werden die Kapitel wohl auch nicht so lang werden, aber ich hoffe ein paar von Euch lesen noch mit..

Trotz allem wünsche ich viel Spaß beim Lesen^^

40. Gespräche

Karl führte Dave durch die Arena, erklärte im wie es hier ablief und suchte sich dann mit ihm einen Platz an der Bar in einer der Nischen. Kaum das sie sich gesetzt hatten kam einer der Sklaven zu ihnen und fragte nach ihren Wünschen. Dave lächelte als er den schlanken Mann betrachtete. Er war schon einige Jahre älter, so Mitte Zwanzig vielleicht, aber er wirkte auf ihn immer noch sehr jung. Er bestellte sich einen Longdrink und sah dann zu Karl.

„Der Kleine ist einfach nur super gewesen, ich hätte nie gedacht das es mich so befriedigen könnte einen Jungen zu nehmen. Aber irgendwie kam ich mir auch schäbig vor. Weist du Karl das ganze hier... es ist auf einer Seite die Erfüllung all meiner Wünsche, aber auf der anderen... die Jungs sind Sklaven. Es ist nicht ihr freier Wille. Es ist als wenn ich sie vergewaltigen würde.. ich kann mir nicht vorstellen all diese Dinge zu tun die mir Kevin erklärt hat. Ich kann doch nicht einfach jemanden foltern, ihm Schmerzen bereiten nur damit ich mich sexuell ausgefüllt fühle.“

Karl lächelte den Kellner an als dieser ihnen die Getränke brachte, strich ihm dabei kurz über den nackten Hintern und nippte an seinem Getränk. Dann sah er seinen Freund forschend an.

„Ich kann mir vorstellen das es dir schwer fällt das alles zu begreifen, aber es ist nicht so wie du denkst. Ja es stimmt Durant entführt die Jungs oder kauft sie irgendwelchen zwielichtigen Gestallten ab. Es stimmt auch das er sie dazu erzieht, gehorsame Sklaven zu sein. Auch stimmt es das sie Schmerzen ertragen müssen, das

sie uns zur Befriedigung dienen. Aber sie bekommen auch was dafür, du kannst dir gar nicht vorstellen was los ist wenn einer von den Sklaven verletzt wird. Es ist erst einmal vorgekommen das ein fremder Master einen der Sklaven schwer verletzte, du hättest Durant und Kevin sehen sollen. Durant hat den Master seine eigenen Spiele spielen lassen, nur diesmal als unterlegener Part und dann hat er ihn ans Aphrodite gegeben und dort ist er noch heute. Das ist die eine Seite von Durant, eine andere ist die das er sich fürchterlich um seine Jungs sorgt. Vor ein paar Monaten holte er von einem zwielichtigen Händler ein paar Jungs ab, er hat Wochen gebraucht bis sie wirklich einsatzfähig waren, aber er hätte sie niemals in den Händen diese Monsters gelassen. Also wenn du hier bist, du musst dir keine Vorwürfe machen, auch wenn die Sklaven ursprünglich mal entführt oder gekauft wurden so sind sie doch inzwischen freiwillig hier.“

Dave seufzte leise auf, trank einen Schluck aus seinem Glas und nickte.

„Das mag ja alles sein... aber ich habe Angst das ich ihnen weh tue... du weisst so richtig weh... weil ich vielleicht nicht bemerkte wann es genug ist und das will ich nicht. Meinen Spaß ja, aber nicht auf die Kosten Anderer.“

Karl lächelte, diese Einstellung gefiel ihm an Dave. Der Mann wollte zwar spielen, aber er verlor seine Partner dabei nicht aus den Augen und das war ganz wichtig.

„Dann lerne wie du sie behandeln musst.. lerne von einem Master ein guter Master zu werden. Aber stelle dir nicht vor das, das leicht ist. Es bedeutet für dich das du zumindest dir vorstellen kannst was du von den Jungs verlangst. Du musst zumindest wissen wie sich die verschiedenen Spielzeuge anfühlen. Denn es ist schwierig sonst z.B. die Gerte richtig einzusetzen, wenn ich nie gefühlt habe wie sich die verschiedenen Schläge anfühlen. Aber das hat jeder von uns hier mal durchgemacht. Es kostet Überwindung, aber es zeigt einem auch wie dankbar wir den Jungs sein müssen. Auch wenn Durant ihnen immer wieder erzählt das sie für uns nur Spielzeuge sind, er weiß es besser und die meisten Jungs die schon länger in der Arena sind auch. Also wenn du willst dann werde ich dir zeigen wie du ein guter Master werden kannst, dem sich seine Sklaven gerne anvertrauen. Denn das Vertrauen ist die Basis auf deren wir spielen.“

Dave sah Karl lange an, dachte über die Worte nach und schließlich nickte er.

„Ja ich will es und ich bin bereit zu lernen, auch wenn ich mir nicht sicher bin das ich es wirklich kann. Ich kann mir einfach nicht vorstellen jemanden zu schlagen.“

Karl lachte.

„Dann spiele anders mit ihnen, schlagen ist nur eine Variante. Du kannst deine Sklaven genauso gut fesseln, oder mit Nadeln bearbeiten oder mit Dildos Spielen. Dave es gibt unzählige Spielarten des SM, Schlagen ist nur eine davon. Vielleicht stehst du ja mehr auf Bondage... Kunstvolle Fesselspiele bei dessen Höhepunkt du den dir ausgelieferten Sklaven nimmst. Probiere es aus, such deinen Weg, hier hast du die Möglichkeiten. Und vor allem musst du keine Angst haben das jemand deine Identität verrät, auch dann nicht wenn du keine Maske trägst.“

Dave nickt, nippte an seinem Drink.

„Ja du hast recht, ich werde es einfach ausprobieren... herausfinden was ich mag.“